

# Kreisrekorde für Thede und Tamina in Oerel

Am 30. Juni fanden in Oerel die Kreismeisterschaften für den Kreis Rotenburg als Abendsportfest statt. Wir sind mit einer kleinen motivierten Truppe an den Start gegangen, um die eigene Bestleistung anzugreifen und sich damit besser in den Bestenlisten zu positionieren. Zudem gibt es da noch ein paar Kreis- und Bezirksrekorde, die man als Ansporn nehmen kann.

Asante Kwaku Twumasi, U20, startete als erster unsere Läufer über die 800m. Nach seinem famosen Rennen auf der Kreismeisterschaft bei uns, wollte er seine Bestzeit nochmal verbessern. In Langen ist er nämlich beim Schlussspurt kurz vor dem Ziel gestürzt. Beim Lauf profitierte Asante von einem Läufer aus der Männerklasse, der zunächst das Tempo vorgab. Die zwei Stadionrunden beendete Asante mit einer neuen Bestzeit von 2:08,75min. Johanna und Paulina sind beide gute 800m Läuferinnen, die im Training sehr voneinander profitieren. Im Lauf der U12 ging Johanna das Rennen sehr schnell an

und führte das Läuferfeld an. Das sehr hohe Tempo konnte sie nicht bis zum Schluss halten, siegte aber trotzdem überzeugend in 2:50,42min. Damit liegt sie nur wenige Tausendstel über ihrer Bestleistung. Paulina kämpfte unterwegs mit Seitenstichen und konnte trotzdem mit 2:54,70min als Dritte ins Ziel kommen und auch deutlich unter drei Minuten bleiben.

Thede von Holten ist ein großes Lauftalent und dadurch ist es auch kein Problem für den noch 8jährigen gegen die U12 zu laufen. Bisher kann Thede seine Wettkämpfe über 800m noch an einer Hand abzählen und mit jedem weiteren Wettkampf gewinnt er wichtige Routine und Erfahrungen. Mit seinem zwei Jahre älteren Konkurrenten aus Zeven lieferte er sich ein starkes Rennen über die 800m, angefeuert von einem ganzen Familienfanclub. Tatsächlich konnte Thede seinen eigenen Kreisrekord nochmals auf 2:44,87min verbessern. Auch der Bezirksrekord ist in greifbarer Nähe.

Tamina startete schon am späten Nach-



Sven beim Hochsprung unter den gespannten Blicken

mittag in den Drei- und Vierkampf. Im Ballwurf konnte sie mit 39,00m direkt eine neue Bestleistung aufstellen und wichtige Punkte sammeln. Mit den 1,52m im Hochsprung war sie nicht voll zufrieden, gerne wollte sie noch höher hinaus. Direkt von der Hochsprungmatte ging es in den Startblock. Dazu war sie im eher langsamen ersten Lauf eingeteilt, musste also ohne Konkurrenz laufen. Trotz dieser Umstände konnte sie die 75m in 10,49sek zurücklegen. Zum Abschluss ging es in die Weitsprungrube. Hier wurde wieder viel am Absprungbalken versenkt, aber mit 4,85m gelang Tamina ein sehr gutes Ergebnis. Für sich alleine sind das schon Topleistungen und damit war es auch kein Wunder, das im Dreikampf mit 1474 Punkten und 1991 Punkten im Vierkampf jeweils ein neuer Kreisrekord aufgestellt wurde.

Trainer Sven Harms wollte die Gelegenheit nutzen um auch mal wieder selbst an den Start zu gehen. Er startete im Hochsprung und verbrachte den Wettbewerb insbesondere mit Warten. Alle anderen Athleten stiegen viel eher in den Wettkampf ein und so kam Sven erst mit seiner Anfangshöhe an die Reihe, als nach über einer Stunde alle anderen Athleten bereits ausgeschieden waren. Durch den Aufbau der Hochsprungmatte war der benötigte Anlauf zur Latte nicht möglich und er musste mit einem kürzeren Anlauf zurechtkommen. Zwischendrin coachte er noch seine Athleten. Damit waren die gewohnten Höhen nicht möglich und Sven schied bei 1,83m aus dem Wettkampf aus.

Wir hatten in Oerel einen schönen Wettkampf mit sehr guten Leistungen und alle haben den schönen Sommerabend genossen. Das wiederholen wir gerne.

Wiebke Harms, Trainerteam

